



6. EGON BAHR SYMPOSIUM

Die Implikationen des Ukraine-Krieges für Europa aus globaler Perspektive

Berlin

20. Juni 2023 | 14–18 Uhr



Im Frieden leben erfordert nicht große Worte,
sondern viele kleine Schritte.«

Der massive russische Angriffskrieg auf die Ukraine, der am 24. Februar 2022 begann, wird in Europa als zentrales außen- und sicherheitspolitisches Thema gesehen. In Deutschland prägte Bundeskanzler Scholz am 27. Februar 2022 den Begriff »Zeitenwende« in Bezug auf die außen- und sicherheitspolitischen Konsequenzen, die die EU- und NATO-Staaten aus diesem Angriffskrieg ziehen müssen. In den Vereinten Nationen wurde zum ersten Mal seit 40 Jahren der »Uniting for Peace«-Mechanismus eingesetzt und in verschiedenen Resolutionen der Generalversammlung das Vorgehen Russlands gegen sein Nachbarland mit großen Mehrheiten verurteilt und Russland zum Rückzug seiner Truppen aufgefordert.

Trotzdem wird in Deutschland und den EU- und NATO-Staaten kaum diskutiert, dass und warum die Länder des Globalen Südens eine eigene Sichtweise und Einschätzung der Ereignisse haben. Daher soll auf dieser Tagung diese Perspektive im Mittelpunkt stehen. Zentrale Fragen sind: Wie schätzen die Länder des Globalen Südens die aktuellen Probleme Europas ein? Wie ist die Diskussion in den Vereinten Nationen? Welche ökonomischen und friedenspolitischen Kon-

sequenzen hat dieser Krieg aktuell für den Globalen Süden, welche sind noch zu erwarten? Was bedeuten die Veränderungen für die Global Governance? Welche Allianzbildungen und neuen Koalitionen ergeben sich daraus? Welchen konstruktiven Beitrag kann der Globale Süden zur Kriegsbeendigung leisten?

Der Grundgedanke der Egon Bahr-Symposien besteht darin, die konzeptionellen Überlegungen Egon Bahrs für eine von gegenseitigem Respekt getragene kooperative Friedenspolitik aufzugreifen, die eine regelbasierte Ordnung im globalen Rahmen ermöglicht und die auf Zusammenarbeit, den Abbau konfrontativer Spannungen und Abrüstungsschritte setzt. Insbesondere sollte das Symposium eine erneute Bewertung der Grundprinzipien der Entspannungspolitik vornehmen und ihre Chancen vor dem Hintergrund der aktuellen Verschiebungen von Allianzen und geopolitischen Machtverhältnissen einschätzen. Damit soll die Konferenz einen Beitrag zur globalen Vertrauensbildung unter Berücksichtigung der Länder des Globalen Südens und ihrer Perspektiven leisten.

6. EGON BAHR SYMPOSIUM

PROGRAMM

Konferenzsprachen: Englisch/Deutsch

14.00 Uhr **BEGRÜßUNG**

Dr. Irina Mohr, Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.
Heidemarie Wieczorek-Zeul, Ministerin a. D.,
Vorsitzende des Willy-Brandt-Kreises e. V.

KEY NOTE

Dr. Angela Kane, Vorstandsmitglied der Dialogue Advisory Group, ehem. Hohe Repräsentantin der UNO für Abrüstungsfragen

KOMMENTARE ZUR KEY NOTE

Botschafter Prof. Dr. Anil Sooklal, Deputy General im südafrikanischen Außenministerium, Stellvertreter Generaldirektor Forschungs- und Informationssystem für Entwicklungsländer (RIS) Neu-Delhi
Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge, Direktorin des German Institute of Development and Sustainability

MODERIERTES GESPRÄCH

zwischen Key Note-Geberin und Kommentator*innen

Moderation: **Sergius Seebohm**, seebohm.berlin

KURZE KAFFEEPAUSE

PANEL

Prof. Dr. Götz Neuneck, Co-Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler
Prof. Dr. Jeffrey Sachs, Director of the Center for Sustainable Development at Columbia University
Prof. Giorgio Romano Schutte, Associate Professor in International Relations and Economics at the Universidade Federal do ABC (UFABC), Brazil
Dr. Vera Songwe, Chair of the Liquidity and Sustainability Facility, London, UK, Co-Chair of the High-Level Expert Group on Climate Finance and Non-Resident Fellow, The Brookings Institution, Washington DC.
Li Yang, Ph.D., Researcher am Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
Moderation: **Edelgard Bulmahn**, Ministerin und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a. D.

KLEINER EMPFANG

Dienstag, 20. Juni 2023
14–18 Uhr

Eine Veranstaltung der [Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.](#) in Kooperation mit dem [Willy-Brandt-Kreis e. V.](#)

VERANTWORTLICH

Dr. Irina Mohr • Friedrich-Ebert-Stiftung
Irina.Mohr@fes.de

Dr. Hans Misselwitz • Willy-Brandt-Kreis

ORGANISATION UND ANMELDUNG

Jennifer Heinzen • Friedrich-Ebert-Stiftung
E-Mail: Jennifer.Heinzen@fes.de

Die Anmeldung erfolgt über die Veranstaltungsplattform der FES. Nutzen Sie hierfür diesen Link: www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/267639

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

VERANSTALTUNGSORT

Landesvertretung Rheinland-Pfalz,
In den Ministergärten 6 • 10117 Berlin

ANFAHRT

S-Bahn: S1, S2, S25, S26 bis Bahnhof Berlin
Potsdamer Platz

U-Bahn: U2 bis Station Potsdamer Platz

Bus: M41, M48, M85 bis Haltestelle S Potsdamer Platz/Voßstraße • 200, 300, M41 bis Haltestelle S+U Potsdamer Platz

